

aktiv wohnen

seit
1973

Mümmelmansberger Gruppen informieren

6500
Expl.



JAHRE

MSSA 2006
10.-21. Juli



MÜMMELMANNBERGER

WAS

Für Kinder: Rollbahn · Gerätelandschaften · Trampolin
Sportspiele · Basteln · Theaterwerkstatt · Geschichten unterm
Zelt Dach **Für Familien:** Elternschulcafé "Zum Sonnenschein"

WANN

14 Tage in den Sommerferien
Montags - Freitags
14-17 Uhr

WO

**Sporthallen der
Gesamtschule**

SPIEL-SPORT-AKTION

(Infos siehe Seite 5)

INHALT

- Seite 2 300. aktiv wohnen
- Seite 5 MSSA-Programm
- Seite 5 GSM-Abiturient mit 1+
- Seite 6 Streik der Schul-Hausmeister
- Seite 8 **Die Mehrheit in Mümmel ist arm**

Veranstalter:

FIPS - Förderverein
zur Integration behinderter
Kinder Mümmelmansberg e.V.
- Elternschule - Kindertreff

Wir sind stolz – 300. Ausgabe aktiv wohnen

Wir sind stolz auf eine Leistung, die es nur in Mümmelmannsberg gibt. Es ist eine Leistung die viele Bürger seit Jahrzehnten ehrenamtlich erbracht haben. Mit unermüdlichen und großem Einsatz informieren sie ihre Mitbürger über alle wichtigen Ereignisse, Veranstaltungen und Themen in ihrem Stadtteil. Die „aktiv wohnen“ ist aber mehr als ein Lokalblatt, denn durch ihren kämpferischen Einsatz für die Interessen der Bürger ist sie zum Sprachrohr des Stadtteils geworden. Es ist eine Zeitung, in der die Bürger zu Wort und die Probleme auf den Tisch kommen. Politik wird heute immer mehr zentral von oben gemacht. Über die Köpfe der Bürger hinweg, werden Entscheidungen mit teilweise verheerenden Folgen vom Senat oder der Bezirksverwaltung getroffen – und weder im Fernsehen noch in den Zeitungen wird darüber berichtet. Aber durch die „aktiv wohnen“ werden die Proteste laut und bemerkbar. Die „aktiv wohnen“ ist unbequem, leistet Widerstand und ist ein Stachel im Fleisch der Mächtigen.

Aber die „aktiv wohnen“ ist noch mehr. Sie führt die Bürger und die Institutionen zusammen, veranstaltet Stadtteilstunden und kümmert sich um das Zusammenleben der Menschen vor Ort. Durch die „aktiv wohnen“ erhält Mümmelmannsberg ein Gesicht und eine Identität. „Durch die „aktiv wohnen“ ist Mümmelmannsberg mehr als eine Ansammlung von Mietern. Durch diese Zeitung wird Mümmelmannsberg zu einer Gemeinschaft und einem menschlichen, lebenswerten, toleranten und lebendigem Stadtteil.

Dieses ist nun die 300. Ausgabe der „aktiv wohnen“ – und damit ein guter Grund, uns einmal selbst auf die Schultern zu klopfen und stolz zu sein. Um diese Arbeit auch in den nächsten Jahren fortführen zu können, braucht die „aktiv wohnen“ aber Unterstützung – durch interessierte, aktive Bürger, durch Spenden und durch die Werbeanzeigen von Firmen. Jeder, der mitmachen will, ist herzlich willkommen.

Thorsten Kunde

Menschen in Mümmelmannsberg

In Mümmelmannsberg leben rund 20.000 Menschen mit unterschiedlicher Herkunft, mit unterschiedlichen Berufen und eigenen Lebensgeschichten. Es sind unsere Nachbarn, über die wir oft gar nicht viel wissen. Ein friedliches Zusammenleben beruht auf der Achtung der Menschen untereinander. Diese entsteht aber nur dort, wo wir die Menschen mit ihren Fähigkeiten, ihren Hoffnungen und Problemen und ihrer Lebensgeschichte kennen. Die „aktiv wohnen“ hat sich vorgenommen, in loser Reihenfolge einige Menschen aus Mümmelmannsberg vorzustellen, Berichte, aus denen sich ein Bilderbogen vielfältiger menschlicher Schicksale und Lebensentwürfe ergibt.

Jalaledin Aali Karami Bozorg:



„Sport treiben bedeutet auch Selbstbewusstsein, soziale Kompetenz und Disziplin erlernen.“

„Wo trainierst du?“
„Bei Aali.“ Das ist eine Antwort die

man in Mümmelmannsberg ganz häufig hört. Seit einigen Jahren betreibt Aali sein Fitness-Studio „Accept“ im alten Einkaufszentrum. Hier treffen sich Kinder zum Judo-Training, Hausfrauen zum Sondertarif am Vormittag und junge, sowie ältere und alte Menschen zum Fitness- oder Airobic-Training. Die Atmosphäre ist gut! Frauen wie Männer trainieren einträchtig nebeneinander, das kommt sicher daher, dass Aali, seit einigen Monaten mit seinem Sohn, allen Nutzer/innen mit Anstand und Respekt begegnet. Wenn Fragen zum Training oder anderen Bereichen auftauchen, sind beide bemüht Antworten oder Hilfe anzubieten.

Aali ist vor 50 Jahren in Teheran (Iran) zur Welt gekommen. Sein Name „Jalaledin Aali Karami Bozorg“ sagt etwas über seine Herkunft und das was und wer er ist aus. Aali ist in eine große Familie hinein geboren, 14 Geschwister, von denen mit ihm 10 Kinder überlebt haben. „Es war normal, dass Babys starben“, sagt Aali, „wenn die Familien wenig Geld hatten und sich keine medizinische Versorgung leisten konnten und das war üblich wenn der Vater Alleinverdiener war.“ Aali erinnert sich an liebevolle Eltern und wie seine Geschwister hat auch er eine gute Schulausbildung erhalten (12 Jahre, dann Abi). Für Aali war Sport immer das Größte und so begann er intensiv als Ringer zu trainieren. Die Stimmung im Land, die politische Brisanz, u. a. gingen Frauen für ihre Rechte auf die Straße, haben ihn damals noch nicht so interessiert.

Nach einigem Suchen hat Aali ein Sportstudium erfolgreich absolviert. Er hatte den Sport als Erfüllung für sich, aber auch als Arbeitsfeld für sein weiteres Leben entdeckt. Er widmete sich jetzt ausschließlich dem Judo-Training und schaffte es bis zum „schwarzen Gürtel, 4 Dan.“ Im In- und Ausland brillierte Aali als Judokämpfer und brachte viele Medaillen nach Hause. Dann wurde ihm der Job als Trainer der Judo-Nationalmannschaft in Teheran angeboten (er war mit 28 Jahren der jüngste) und er führte sie zu internationalen Erfolgen. – Ja, eine große Zukunft wurde ihm prognostiziert, aber das Leben spielt oft anders.....! Private Turbulenzen trieben Aali fort, er wollte nach Amerika, aber dort und in anderen Ländern bekam er kein Visum. Nach

vielen Wirrnissen fand er in Deutschland, genauer gesagt in Hamburg – Mümmelmannsberg eine neues Zuhause!

Deutsch konnte Aali nicht, er wollte lernen und etwas tun, nur Sozialhilfe und rumgammeln war nicht seine Art. Er konnte zum Glück Englisch und erkannte in einem Text das Wort „Judo“. Aali suchte und fand das HdJ (Haus der Jugend), packte seine Judosachen au... und die HdJ-ler waren begeistert, hier stand ein Köhner. Nun arbeitete Aali als ehrenamtlicher Trainer. Über 100 Kinder hatten Spaß und lernten bei Aali, aber auch die Eltern waren begeistert von diesem Trainer und schauten sich die Trainingsstunden an. Unter ihnen befanden sich auch viele Iranische Eltern. Die Zugehörigkeit, die sie hier erlebten, das „Miteinander“, war Balsam für ihre Seelen. Aus dem Training entwickelte sich bald ein ausgewogenes Freizeitprogramm. Man traf sich an der Glinder Au am Wochenende mit Aali und den Familien zum Picknick, Sport und Spaß. Es dauerte nicht lange, da meldete Herr Vollkmer, der damalige Leiter des HdJ, die Kinder und Jugendlichen unter dem Namen „Haus der Jugend“ zur Teilnahme von Wettkämpfen an und so gewannen die Kids mit Aali als Trainer Medaillen und Pokale.

Aber die Kinder mussten Aali auch etwas beibringen – nämlich die deutsche Sprache. Er brachte Papier und Stift mit und von nun an wurden Begriffe, Worte und Redewendungen von den Kindern und Eltern beim Training mit Händen und Füßen erklärt und Aali schrieb fleißig mit. Das ist nun schon lange her, oft hat Aali mit „seinen Kindern“ bei Festen im Stadtteil mitgewirkt und viele Jugendliche, mit denen er gearbeitet hat, schicken heute ihre Kinder zu ihm zum Training. – Jetzt ist Aali schon etliche Jahre selbständig, in seinem „Accept-Fitness-Center“ findet man Menschen aller Altersstufen und Nationalitäten. Für Aali steht weder beim Fitnessstraining noch beim Judo das Können im Vordergrund, sondern die Disziplin, das Selbstbewusstsein und die Gruppen- und Sozialfähigkeit. Diese Dinge möchte Aali im Sport vermitteln und so den Kindern und Jugendlichen bei der Bewältigung ihres Alltags helfen und manchen ein Stück Familie zurück geben. Marion Lewes



Werner Vogel
Tel. 040-715 55 66

Internet:
home.worldonline.de/home/werner_vogel/

Kinderkulturkarawane 2006

Wie im letzten Jahr hat MAM, Multinationaler Arbeitskreis Mümmelmansberg, eine Kinder-Kultur-Karawane nach Mümmelmansberg eingeladen, diesmal kam sie aus Brasilien. Die jungen Leute zeigten uns eine Tanz-Theater-Aufführung, die sich „Capoeira“ nennt. Es ist eine Mischung aus Kampftechnik, Tanz und Musik, entwickelt von Menschen, die in die Sklaverei verschleppt wurden. Damals wie heute bietet Capoeira den Menschen Bewegung und Fitness, sowie Respekt vor dem Gegner. Die Capoeira Tänzer/innen finden in der Gruppe eine intakte soziale Gemeinschaft, oft sogar Familienersatz.

Seit dem Jahr 2000 gibt es diese Kinderkulturkarawanen, sie kommen aus Asien, Lateinamerika und Afrika und geben uns Gelegenheit einen anderen Blick auf die sogenannte „dritte Welt“ zu werfen. Die Kinderkarawanen zeigen uns ein Bild jenseits von Hunger, Not und Krieg. Sie stellen kulturelle Vielfalt und Kreativität in den Vordergrund und zeigen welche Kraft darin steckt.

Die „Brazil Kids“ spielten und tanzten 2 Tage vor ausverkauftem Haus und die jungen Zuschauer/innen ließen sich begeistert von Capoeira mitreißen.



DIT UN DAT



im Ortsamt angepaßt. Es wurde eine Panoramabild, also eine waagerechte Ausführung.

Die Gruppe „WIR“ hat ein weiteres Gemeinschaftsbild an die Kirchengemeinde in Mümmelmansberg übergeben. Das Bild trägt den Titel: „Blau“. Dieses Bild ist im Jahr 2005 zum Wettbewerb „Die Farbe Blau“ entstanden und auf den Kunst- und Kulturtagen das erste Mal der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Es hängen somit 3 großformatige Bilder der Gruppe im öffentlichen Raum.

„Augenblicke“ - Foto-Ausstellung im Ev. Gemeindezentrum Mümmelmansberg. Ausgestellt werden neben Bildern aus unserem Stadtteil vom Kinder- und Internationalen Freundschaftsfest 2005, auch Tier-, Blumen- und Landschaftsaufnahmen. In lockeren Zeitabständen möchten wir Ihnen hier eine wechselnde Fotoausstellung anbieten. Mit aktuellen Bildern aus unserem Stadtteil und vom „Rest der Welt“. Der „Rest der Welt“ können auch besonders gelungene Fotos von Ihnen sein. Bei Fragen: Dagmara Michaliczak/Atelier Graukeil -Tel. 715 27 67

Am 26. Mai 2006 wurde das Bild der Gruppe im Ortsamt Billstedt eingeweiht. 1 1/2 Jahre haben die Frauen an dem 2 x 10 m Bild gearbeitet. Der Entwurf stammt von Ingrid Ehmke. Das Bild trägt den Titel: „Billstedt/Horn“.

Die Grundlage ist der Einzugsbereich des Ortsamtes. Da der Stadtteil eigentlich eine rechteckige, senkrechte Fläche beinhaltet, wurde es der Wand

Hamburg
Kirchsteinbek

Theorie
4x wöchentlich



Fahrschule

712 40 20



Brommer



Probezeitverkürzung
von 2 auf 1 Jahr

Erste Hilfe
14tägig

Einfach
Gut



Theorietraining
am PC

Pannenkurse
Seminare

Steinbeker Marktstr. 2
22117 Hamburg

Benzinsparend
fahren

Öffnungszeiten Mo.-Di.-Do. 14-19 Uhr
Mi. 10-13 Uhr und 16³⁰-19 Uhr

Ich bin
dabei

www.Fahrschule-Brommer.de

Mobil
0172 430 18 69

ASF

FSF

ASP

Mitglied im

Begleitetes fahren mit 17

FAHR-
LEHRER-
VERBAND
HAMBURG
EV





Wer oder was, wann und mit wem im Ev. Gemeindezentrum

Kirchenbüro Havighorster Redder 50 · 22115 Hamburg

Sekretariat: **Gisela Lorenzen**

☎ 716 033-10 oder -11 · Fax 716 033-13

Montag, Dienstag, Mittwoch 10 - 12 Uhr
Donnerstag 15 - 18 Uhr

Pastorate

Pastor **Michael Ostendorf**

☎ 0179-244 07 62 / 716 033-33

Bibelgesprächskreis

Leiterin **Christiane Beetz** ☎ 716 033-10 oder -11

Termine bitte telefonisch erfragen!

Altentagesstätte

Karin Steinhauer

☎ 716 033-44

Die Altentagesstätte steht allen unabhängig von Religion und Kultur offen.

Öffnungszeiten Montag, Dienstag, Donnerstag
jeweils 14 - 17 Uhr

Sonntags 11 Uhr Café nach dem Gottesdienst

Tanzgruppe Donnerstag 10 - 11.30 Uhr

Kochgruppe Donnerstag 12 Uhr

Jugendtage Eingang Kandinskyallee

Lars Omland + Elfy Adloff ☎ 716 033-22

Angebotszeiten für Jugendliche ab 11 Jahre:

Montag ab 15 Uhr Mädchennachmittag

Dienstag 15h - Kochgruppe
ab 17h Offener Bereich

Mittwoch 15h Offener Bereich

Donnerstag ab 16h Spiele, Spiele, Spiele
ab 16h Fahrradcontainer

Freitag ab 16.30h Offener Bereich

Suchtberatung

Leiter **Artur Kebernik**

☎ 715 06 50

Dienstag während der Öffnungszeiten der Jugendtage
und Mittwoch oder nach Vereinbarung

Internet www.muemmelkirche.de
www.jugendtage.de

Probleme mit dem Alkohol?

Anonyme Alkoholiker - wir treffen uns jeden Montag von 20-22 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Mümmelmannsberg Havighorster Redder 50



Guttempler in Mümmelmannsberg

Seit 7 Jahren ist die Guttempler-Gemeinschaft „Werner Lip-tow“ in diesem liebenswerten Stadtteil „zu hause“. Wir fühlen uns hier sehr wohl und arbeiten gerne in dem vorbildlichen sozialen Netzwerk mit.

Guttempler helfen nicht nur bei Suchtproblemen - sie bieten auch eine lebenslange Nachsorge in der Gemeinschaft an. Und Spaß macht es auch!

Unsere Guttempler-Gesprächsgruppe steht jedem Menschen, der sich aus der Abhängigkeit befreien möchte - und deren Angehörigen -
jeden Mittwoch von 18 - 19 Uhr im Ev. Gemeindezentrum, Havighorster Redder 50 offen.

Auskünfte erteilen

Edith Reese Tel. 723 11 93 und
Mario Warschau Tel. 889 323 06



F.I.P.S. Stadtteilprojekt des Fördervereins zur Integration behinderter und nicht behinderter Kinder Mümmelmannsberg e. V.

Elternschule Mümmelmannsberg
HAG Hamburger Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung

SOMMERPAUSE BIS 16. AUGUST

AM 30. AUGUST GEHT ES DANN WIEDER LOS.



Baugenossenschaft dhu
Nachbartreff
in Mümmelmannsberg
Wilhelm-Lehmbruck - Straße 7

dhu

Gruppenangebote - Eintritt frei

Gesellschaftsspiele für Kinder und Erwachsene

montags 15:00 – 17:00 h

Theatergruppe/Improvisationstheater

montags 19:00 – 21:00 h

„Surfen im Internet“ für Kinder und Jugendliche *)

dienstags 15:30 – 17:00 h

Handarbeitsgruppe

dienstags 15:00 – 17:00 h

Internationaler Kochkurs

dienstags 19:00 – 21:00 h
(14tägig)

Kaffee- und Klöngruppe

mittwochs 15:00 – 17:00 h

Capoeira – Brasilianisch. Kampftanz
nur für Erwachsene

mittwochs 19:00 – 21:00 h

PC-Kurs für Senioren *)

donnerstags 16:00 – 17:30 h

Holzarbeiten/ Basteln *)

donnerstags 16:00 – 17:30 h

Gymnastik für Ältere

donnerstags 17:00 – 19:00 h

Bitte Handtuch und Getränk mitbringen!

Frauen-Abend

ab 19 h

Jeden 1. Freitag im Monat

Veranstaltungen - Eintritt frei

**Di.
4.7.,
15 Uhr**

Sommerwerkstatt für Kinder
ab 6 Jahren - Windräder basteln
und Bodypainting erlernen. Bit-
te anmelden unter 51 49 43 21

**Di.
25.7.,
18.30
Uhr**

**„Patientenverfügung, Vorsor-
gevollmacht und Betreuung“**
Vortrag und Diskussion mit
einem Referenten des Betreu-
ungsvereins Hamburg Mitte

**Do.
17.8.,
19 Uhr**

**„Wachsende Stadt Ham-
burg & Entwicklungsraum
Billstedt/ Mümmelmanns-
berg“** - Vortrag und Diskus-
sion mit einem Referenten der
BSU (Behörde für Stadtent-
wicklung und Umwelt)

**Di.
22.8.,
15 Uhr**

Piratenfest für Kinder
Spiele, Schatzsuche, Schiffe
basteln - Bitte anmelden unter
Tel.: 51 49 43 21

**Mi.
23.8.,
15 Uhr**

**Volkslieder singen mit
gemütlichem Kaffeetrinken**

**Do.
31.8.,
16:30
Uhr**

**„Jugendfeuerwehr Kirch-
steinbek rückt an...“** ... und
stellt sich, ihre Aufgaben, Zie-
le, ihre Technik und natürlich
Fahrzeuge vor! Wer Interesse
an Feuerwehr, Erste Hilfe und
super Freizeitgestaltung hat,
ist also herzlich willkommen!

*) Hinweis: Im Juli und August ist ein
Gemeinschaftsprojekt zwischen dem
Internet-, dem PC- und dem Bastelkurs
vorgesehen. Dieses findet am **13.07.,
03.08.** und am **24.08.** statt. Alle anderen
Termine dieser 3 Gruppen entfallen im
Juli und August. Nähere Informationen
erhalten Sie über Andrea Drewes und
Roland Seifert.



Erfragen Sie bitte etwaige Sommerpausen und unser aktuelles
Programm unter der Tel.- Nr.: 51 49 43 21 oder informieren Sie
sich auf unserer Homepage www.d-h-u.de

Unser Nachbartreff ist auch für Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Menschen
barrierefrei zugänglich (Rampe/ Lift).

Jeder ist willkommen, nicht nur dhu- Mitglieder! Wir freuen uns auf Sie!!!

Mümmelmansberger Spiel- und Sportaktion 2006

Buntes Ferienprogramm für klein und groß

Der Sommer ist auch in Hamburg endlich angekommen, die Ferien stehen vor der Tür – und Mümmelmansberg bereitet sich auch in diesem Jahr wieder auf die MSSA (Mümmelmansberger Spiel- und Sportaktion) vor. Vom 10. Juli bis 21. Juli jeweils montags bis freitags von 14.00 bis 17.00 Uhr gibt es in den Sporthallen der Gesamtschule ein buntes Programm für Kinder und ihre Eltern.

Trampolin, Rollenrutsche, Kletterwand, Ballspiele, jede Menge „Fahrzeuge“, Inliner-Disco, Verkleidungskiste, Schminken, aber auch Bastel- und Mitmachangebote sorgen dafür, dass Langeweile gar nicht erst aufkommt. Natürlich bietet auch in diesem

Jahr das Cafe der Elternschule einen gemütlichen Treffpunkt für die Eltern, während die Kinder, die Angebote in den Hallen erkunden.

Das Thema „Familie“ hat im letzten Jahr alle begeistert, da es noch ganz viel dazu zu sagen, tun und spielen gibt: dreht sich auch in diesem Jahr alles um die „Familie“. Natürlich gibt es auch wieder die Möglichkeit ein „Familienfoto“ machen zu lassen.

Mehr wird vom Programm noch nicht verraten... am besten einfach mal vorbeischauen – **am 10. Juli geht's los mit einer großen Luftballonaktion vor den Sporthallen.**

Weitere Informationen gibt es bei FIPS, Tel: 715 24 74 und in der Elternschule, Tel.: 428979 - 130

Offenes Atelier

Lesen und lesen lassen!

Dieses Angebot ist kein Deutschkurs und erst recht keine Sprachheilschule. Im kleinen Kreis von bis zu 12 Personen - von 8 - 80+ - gibt es die Möglichkeit durch abwechselndes und gemeinsames - Laut - lesen in deutscher Sprache die Lesekompetenz zu erhöhen. Bücher sind vorhanden, können aber auch mitgebracht werden, die Auswahl richtet sich jeweils nach den Jüngsten. Also von Märchen bis Klassik und Philosophie.

Die Treffen sollen während der Sommerferien jeweils Donnerstag von 16-18 Uhr im Offenen Atelier, Große Holl 22 (Terrassentür hinter dem Durchgang) in kühlen, ruhigen Räumen stattfinden. Auf die netten Leute freut sich Bernd-Dieter Kunze.

ZU VERKAUFEN

STRICKMASCHINE - Singer Solo de Luxe, extrabreit, mit Zubehör

DAMEN-FAHRRAD, hellgrün

Weitere Informationen durch Offenes Atelier e.V. Bernd-D. Kunze Tel. 712 88 24 oder Renate v. Brodorotti Tel. 715 07 64

Gesamtschule Mümmelmansberg

Mümmelmansberg 75

Telefon 040-428 979-0

Fax 040-428 979-208



Djawed Rajabi (19) schaffte an der GSM Mümmelmansberg eine 1,0 (+) beim Abiturzeugnis - wir gratulieren.

Der Hamburger Morgenpost war dies ein Bericht wert. Schade nur, dass der Artikel wieder einmal die alten Klischees vom „Problemviertel mit einer immer wieder negativ in den Schlagzeilen stehenden Schule“ aufwärmt.

IMPRESSUM

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider

HERAUSGEBER Verein zur Herausgabe der „aktiv wohnen“ e.V.

1. SPRECHER Thorsten Kunde, Max-Klinger-Str. 26
Tel. 715 83 04 Fax 710 079 58
E-Mail Thorsten.Kunde@web.de

2. SPRECHERIN Marion Lewes, Am Mühlenbach 13
Tel. 715 50 83
E-Mail Lewes.Galinski@t-online.de

KASSIERER Mirko Jürgens, Am Mühlenbach 5
Tel. 88 88 75 82
E-Mail aktiv.wohnen@muemmel-town.de

ANZEIGEN-ANNAHME Wolfdieter Thurnagel
Tel. 715 27 22 Fax 715 42 60
E-Mail aktivwohnen@muemmelmannsb.de

GESTALTUNG: Jens Bräutigam, Große Holl 60 a
Tel. 715 11 80 Fax 716 78 950
E-Mail jenslilo@alice-dsl.de

KONTO Hamburger Sparkasse - BLZ 200 505 50
Konto 1332/101 599

DRUCK P+N Offsetdruck
Dammtorstraße 29 Tel. 35 74 54-0

**Nächste Sitzung
Montag, 7. August 2006
19 Uhr - Gemeindezentrum**

SANIERUNGSBEIRAT Mümmelmansberg

Forderungen...Maßnahmen...Informationen

...nächste öffentliche Beiratssitzung

**24. August 2006,
19 Uhr GSM**

VAMOS

**Berufsberatung und -orientierung
für Jugendliche**

Lass Dir helfen! - Hol Dir einen Termin!
Wir beraten Dich gern und helfen Dir beim Schreiben deiner Bewerbungsmappe!

Beratungszeiten in Mümmelmansberg:

Dienstags
12.30 - 14.00 Uhr GSM Raum 1.604
15.00 - 17.00 Uhr Haus der Jugend
17.30 - 19.30 Uhr Jugendetage

Donnerstags
16.30 - 19.30 Uhr Haus der Jugend

BESTATTUNGEN SCHULENBURG GMBH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Möllner Landstraße 71 · 22117 Hamburg - Billstedt

**Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen**

Streikende im Öffentlichen Dienst

Jetzt ist sie da die „Einigung“ im öffentlichen Dienst: 1,5 Stunden mehr wöchentlich klingt nicht nach viel ... aber was heißt das für unseren Bezirk?

1,5 Stunden wöchentlich bedeuten ca. 4% weniger Stellen – das heißt für Hamburg – Mitte: 36,5 ganze Stellen. (Da die Fachbehörden in der Regel nicht so stark einsparen müssen wie die Bezirke, kämen noch 9 Stellen dazu) Das heißt: 45,5 Stellen für den Bezirk Mitte!!!!

Für die verschiedenen Arbeitsbereiche bedeutet das z.B.:

- 8 Stellen im Jugendamt
- 3,5 Stellen im Grundsicherungsamt
- 3,5 Stellen im Einwohneramt
- 3 Stellen der ARGE Mitte ...

Schulhausmeisterstreik 9. Mai 06



Hamburger
Öffentliche
Bücherhallen

Im Sommer zieht die Bücherhalle ins alte Einkaufszentrum um

Vor Ostern wurde der Mietvertrag für die ehemaligen „Schlecker“-Räume im alten Einkaufszentrum unterschrieben. Voraussichtlich im Juli oder August wird die Bücherhalle aus dem Bildungszentrum dann dorthin umziehen. Der Einsatz der MümmelmansbergerInnen für den Erhalt ihrer Bücherhalle im Bildungszentrum war sehr massiv und beeindruckend und veranschaulicht am besten, wie wichtig die Bücherhalle für den Stadtteil an diesem Standort ist. Die Kosten für eine bauliche Verkleinerung der jetzigen Räumlichkeiten wären jedoch zu hoch gewesen und es wurde nach Alternativen gesucht. Jetzt heißt es für die Bücherhalle, die Bestände und die Einrichtung den erheblich kleineren neuen Räumlichkeiten anzupassen und den Umzug gut vorzubereiten. Mit dem veränderten Medienangebot wollen wir in erster Linie Kinder erreichen und zum Lesen anregen, aber auch für Jugendliche und Erwachsene wird es Bestände an Romanen, Sachbüchern, Zeitschriften, CDs und Filmen geben, die nur unerheblich kleiner als im Moment sein werden. Wir hoffen, dass die MümmelmansbergerInnen ihre Bücherhalle auch am neuen Standort gut annehmen werden.

Die Öffnungszeiten werden bleiben wie bisher:

Montag und Donnerstag: 11–14 und 15–18 Uhr, Dienstag: 11–14 und 15–17 Uhr,
Mittwoch, Freitag, Samstag: geschlossen



Stadtteilmarketing plant Mümmelmansberger Kochbuch

Reichen Sie
Rezepte ein!

Auch in diesem Jahr war das Stadtteilmarketing Mümmelmansberg mit einem Stand auf dem Internationalen Freundschaftsfest am 25. 6. vertreten. Hier konnten Mümmelmansberger ihr Lieblingsrezept einreichen und mit etwas Glück erscheint dieses im ersten Mümmelmansberger Kochbuch mit internationalen Rezepten. Das Kochbuch entsteht in Zusammenarbeit mit M. Sarosi und H. Thieme.

Die Rezepte können auch schriftlich eingereicht werden:
ProQuartier Hamburg · Michaela Hagmann
Maurienstraße 15 · 22305 Hamburg
E-Mail: mhagmann@proquartier.de

ELTERNSCHULE
in unserem Stadtteil
Kirchnerweg 6

Telefon 428 979-130/-132 · Fax 428 979-131



Gute Laune in der Elternschule

Am Samstag den 17. Juni wurde in der Elternschule Mümmelmansberg kräftig gefeiert. Auch das diesjährige Sommerfest war ein voller Erfolg. An zahlreichen Ständen erprobten kleine und große MümmelmansbergerInnen ihr Geschick, drehten das Glücksrad oder bastelten Fan-Armbänder nicht nur für die WM. Musik, Cafe, Flohmarkt, Hüpfburg und Rollenrutsche...der guten Stimmung konnten selbst die Regenwolken nichts anhaben.

Nach diesem bunten Fest verabschiedet sich die Elternschule (noch nicht ganz) in die Sommerpause: Natürlich sind auch in diesem Jahr die KollegInnen während der „Mümmelmansberger Spiel und Sportaktion“ vom 10. Juli bis 21. Juli in den Sporthallen der Gesamtschule Mümmelmansberg zu erreichen. Dort lädt das „Cafe Sonnenschein“ alle Familien herzlich zum Besuch ein. Hier gibt es auch das neue Programm der Elternschule.

Im August geht es dann wieder los mit den regelmäßigen Angeboten: Am Donnerstag den 24.8. von 10.00–12.00 und 15.30–17.30 steht „Informieren – anmelden – klönen“ auf dem Programm, hier gibt es alle Informationen rund um die Angebote der Elternschule. Wir freuen uns auf unsere „alten“ und viele neue BesucherInnen!



Kaleidoskop Mümmelmannsberg

Soziales über „die da“ von ein gediegenen Hanseaten

Man is' ja geprägt mit'te feste Meinung über euch da hintern Karnickelberch. Zu verdanken hat man letztendlich sine Bildung der HHA und da drin ganz speziell der Morgenzeitung mit all die Räubergeschichten was alles so bi euch passieren tut.

Und nu weiß ich Bescheid, dass es sich da um Asoziales rund umme Uhr handelt. Muscha wohl das reinste Dreckloch sei - und die Banditens stehn da am Kanstein lang und warten auf un-schuldige Leute zum verprügeln oder so.

Mein Gott, leb'n tun die ja wohl wie in schlimmsten Altona vor 1890! De Arbeitslosenquote soll da ja auch höher als annerswo in ganz Hamburg sein. Und davon wieder besonnens hoher Anteil Jugendliche.

Da baut die Regierung n' ganzes Stadtviertel auf - und nun motzen die da auch noch rum! Von wegen isoliert und keine Anbindung.

Un denn ha'm die da ne Einheitschule für alle zusamm un garnix weiter. Ob sich da wohl die ganz verschieden klugen Lehrers miteinander verstehn - von'ne Hilfsschule bis die Höhere?

Also wenn ich jemals in dies Sündenbabel müßt, würd ich auf alle Fälle diesen einen wohl extra dazu abgestellten netten Bürgerpolizisten anrufen dass er mich beschützsen kann dass ich heil wieder rauskomm.

Aber komisch is'ses doch: mein sozialer Tatsch tickt dauernd Alarm im Kopp un der hat mich noch nie im Stich gelassen - wenn eine Stadt weit buten so'n fein geordnetes Getto geplant hat und das gut findet, kann das Getratsche in der Presse richtig sein?

Jahre später ...

Weissu, das is mir rum, un rum, un rum immerzu in Kopp gegangen, bis ichs nich mehr aushalten hab. Also wollt' ich mir dieses Getto ankieken. Erstmooll wollte ich diesen Karnickelberch von weiten besehn, für alle Fälle - und vor allem müsste es ja für mich ungefährlich bleiben bei den Sozialen Un-Zuatänden.

Also nahm ich den Bus vonne U-Bahn Billstedt zur S-Bahn Bergedorf. So'ne Art Besichtigungstour aus'n Fenster. Ganz durchgefahren bin ich - und auf gar keinen Fall ausgestiegen - auch nicht zum genauen hinkieken. Man weiß ja nie

Und dann hab ich direkt hintern Busfahrer gesessen, der mit sien zwei Zentnern bannich zuverlässig aussah. Und mit mien haarscharfen Kontrollblick hatte ich alle Einsteiger in den Bus unter Kontrolle.

Aber alle hatten Gesichter as wie du und ich, sahen müde oder fröhlich aus, waren wütend, drengelten oder schimpften. Aber andere hielten sich schweigend an Haken und Griffen fest - genau wie ich morgens in'ne U-Bahn.

Die Häuser buten sahen alle hübsch aus und garnich uniform, alle verschieden. Ich hatte überhaupt nix gegen die vielen Hochhäuser einzuwenden, schließlich wohne ich ja selbst in so'n Haus. Zwischendurch immer Bäume, Büsche, Blumenkästen und anderes Grünzeuch. Vermischt mit bannich viel Wiese und Rasen und Kinderspielplätze. Und auch 'ne toll moderne Schule, da kommt nicht mal meine Schule mit - und das war 'ne Höhere!

Und weit und breit kein Asozialer, kein Pennbruder keine wilden Horden am Kantstein - nur'n paar Junkies wie bei uns auch.

Mit dieser Enttäuschung musste ich nun fertig werden beim schlafengehen, bevor dann am nächsten Morgen in Empörung kam, von wegen der Volksverdummung in den Morgenzeitungen ...
(Verfasser unbekannt)



LAB Senioren-Begegnungsstätte
Oskar-Schlemmer-Str./EKZ
Mo.- Fr. 13.30 -17.30 Uhr
Tel. 715 34 18

**Kommen Sie vorbei
und lernen Sie unsere
Angebote kennen.
Gäste sind immer
willkommen!**



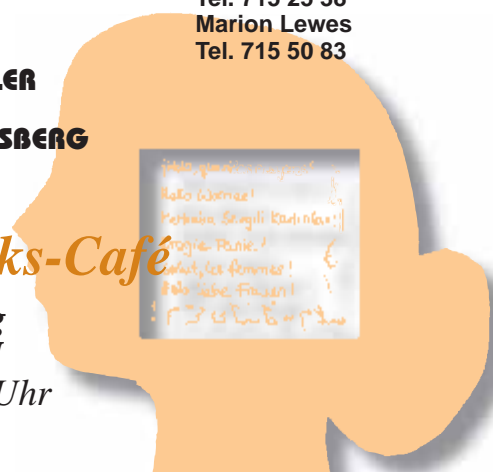
**MULTINATIONALER
ARBEITSKREIS
MÜMMELMANNSBERG**

KOMM

**Bienenbusch 13
Kontakt:
Marta Sarosi
Tel. 715 25 38
Marion Lewes
Tel. 715 50 83**

Internationales Frauen-Frühstücks-Café

wann: **am Freitag**
wo: **im KOMM**
um **9.30-11.30 Uhr**



Liebe Frauen,

wie in den vergangenen vielen, vielen Jahren, haben sich auch in diesem letzten Jahr jeden Freitag Frauen mit und ohne Kind im KOMM zum „Internationalen-Frauen-Frühstücks-Cafe“, kurz „Frauen-Cafe“ getroffen. Es wurde geplaudert, entspannt, Erfahrungen ausgetauscht und gefrühstückt. Die Gespräche reichten von Tipps über den Stadtteil, Kindererziehung, Jobsuche, Glaubensfragen und die Rolle der Frau in verschiedenen Kulturen bis hin zu Mode und Koch- rezepten. Es ist (fast) alles möglich und total schön, dass so viele Frauen sich im „Frauen-Cafe“ aufgehoben und wohl fühlen.

Wem die Sommerpause zu lang ist, der oder die kann mit den Kindern in den ersten 2 Sommer-ferien-Wochen zur MSSA, Mümmelmannsberger-Spiel-Sport-Aktion, in den Sporthallen der GSM, Gesamtschule Mümmelmannsberg, kommen. Dort gibt es ein tolles Ferienprogramm für groß und klein. Allen Frauen und ihren Familien wünscht das „Frauen-Cafe“ eine erholsame Ferienzeit.

Ferien

vom 23. Juni - 22. August

am 30. Juni findet eine kleine Sommer-Frühstücks-Fete zu den gewohnten Zeiten statt!

Handwritten notes in Arabic script, including phrases like 'بالتعاون مع...', 'بالتعاون مع...', 'بالتعاون مع...', 'بالتعاون مع...', 'بالتعاون مع...'

Bestattungsinstitut Ihlenfeld oHG

☎ 732 02 99

Im Trauerfall Tag und Nacht dienstbereit

☎ 712 00 55

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Bestattungen auf allen Friedhöfen
Anonyme Beisetzungen
Überführungen im In- und Ausland

Auf Wunsch Hausbesuch
Vorsorge-Beratung
Erledigung der Bestattungsformalitäten
Bestattungskosten-Versicherungen

22111 Hamburg Billstedter Hauptstraße 39

22117 Hamburg Kapellenstraße 31

Die Mehrheit der Mümmelmansberger ist arm

Die Armut in Mümmelmansberg ist größer als erwartet. Das ist ein Ergebnis einer Veranstaltung zum Thema „Armut“, die am 12. Juni im evangelischen Gemeindezentrum stattfand.

Am Anfang der Veranstaltung, zu der die „aktiv wohnen“ eingeladen hatte, berichtete der Leiter des Jobcenters Mümmelmansberg Herr Obst, dass sie zurzeit

rund 3400 Personen betreuen, die vom Arbeitslosengeld II leben müssen.

Dazu kommen rund 500-600 Jugendliche bis 25 Jahre, die in Mümmelmansberg leben und arbeitslos sind, um die sich die Arbeitsagentur in der Norderstraße kümmert.

In Mümmelmansberg liegt der Anteil der Frauen mit über 50 % weit über dem Hamburger Durchschnitt. Fast die Hälfte der Empfänger von Arbeitslosengeld ist ohne Schulabschluss und 73 % von ihnen haben keine Berufsausbildung.

Den Bedarfsgemeinschaften werden die Miete und die Heizkosten bezahlt, ansonsten erhalten Erwachsene für ihren Lebensunterhalt zwischen 311 und 345 Euro. Für Kinder gibt es je nach Alter zwischen 207 und 345 Euro. Rechnet man die Zahlungen für Miete, Heizkosten und Lebensunterhalt zusammen, ergibt sich ein durchschnittliches Einkommen von ungefähr 750 Euro bei Alleinstehenden und 1000 Euro bei Alleinerziehenden mit einem Kind (das sind ca. 500 Euro pro Person).

Die Armutsgrenze in Deutschland lag im Jahr 2003 bei 938 Euro. Alle Menschen, deren Einkommen weniger als 938 Euro im Monat beträgt, gelten als arm, weil sie weniger als 60 % des Durchschnittseinkommens zur Verfügung haben. 11,1 Millionen Menschen sind in Deutschland von der Armut betroffen. Von 1998 bis 2003 stieg die Armutsquote von 12,1 % auf 13,5 %. Besonders stark von der Armut betroffen sind Arbeitslose, Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche. Bei einem Vergleich der Zahlen zeigt sich, dass alle Menschen, die vom Arbeitslosengeld II leben unter der Armutsgrenze liegen.



Ergebnis der Veranstaltung vom 12. Juni 2006

Die Armut in Mümmelmansberg geht aber weit über die 4000 Personen hinaus, die ALG II erhalten. Vielen Menschen, die Arbeit haben und ihr Geld verdienen, geht es nicht besser, sie liegen ebenfalls unter der Armutsgrenze, besonders dann wenn es in einer Familie mit mehreren Kindern nur einen Erwerbstätigen gibt. Sie gehören zu der großen Gruppe der so genannten „working poor“, also Menschen, die so schlecht für ihre Arbeit bezahlt werden, dass sie davon kaum leben können. So zeigte eine Statistik über das Einkommen von Mümmelmansberger Familien mit Kindern, dass sie in den

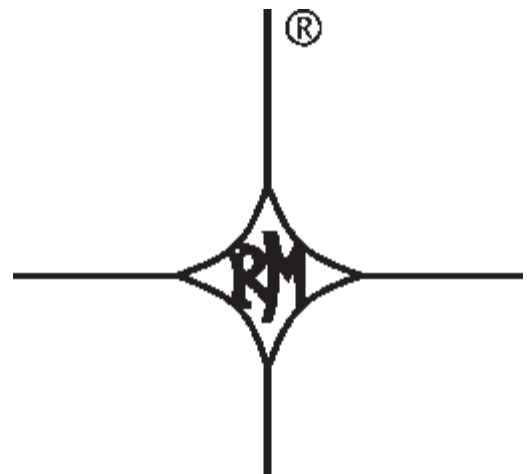
Jahren 2005 und 2006 durchschnittlich nur 600,- Euro pro Person zur Verfügung hatten. Einige Familien brachten es trotz Arbeit nur auf 380 Euro pro Person – sie gehören zu den Ärmsten der Armen. Sie haben noch genauso wenig wie vor 15 Jahren, obwohl in diesem Zeitraum alles wesentlich teurer geworden ist.

Armut ist keine Schande. Die Mehrheit der Mümmelmansberger lebt in Armut – und es gibt keinen Grund so zu tun, als ob es mir besser geht, als es wirklich der Fall ist. Wer heute alles haben will, was der Nachbar besitzt oder die Werbung anpreist, landet ganz schnell in der Schuldenfalle. Mahnverfahren, Gerichtsvollzieher, Lohnpfändung, Wohnungskündigung drohen – und die Situation wächst einem über den Kopf. Die Hilflosigkeit schlägt um in Aggression, Sucht oder kriminelles Verhalten. Die Leidtragenden sind häufig die Kinder.

Um über die Auswirkungen der Armut mehr zu erfahren, wurde auch das Jugendamt zu der Veranstaltung eingeladen. Sie sagten jedoch ihre Teilnahme ohne Begründung ab.

Armut bringt viele Probleme mit sich. Deswegen waren sich alle Teilnehmer der Veranstaltung einig, dass Mümmelmansberg eine Schuldnerberatung und psychosoziale Betreuungsangebote braucht. Je schlechter die Bildung der Betroffenen ist, desto schlechter stehen auch die Chancen aus der Armut wieder herauszukommen. Daher sind dringend Maßnahmen zur Qualifizierung und Ausbildung der Arbeitslosen erforderlich, ebenso wie eine ganztägige Betreuung und Verpflegung aller Kinder in den Kindertagesheimen.

Thorsten Kunde



MIKULA
ST. ANSCHAR® BESTATTUNGEN
715 15 15

RONALD MIKULA

BESTATTUNGSINSTITUT ST. ANSCHAR® VON 1866 GMBH

ERD-, FEUER-, SEEBESTATTUNGEN
ANONYME BEISETZUNGEN
ÜBERFÜHRUNGEN IM IN- UND AUSLAND
UMBETTUNGEN
ANGESCHLOSSENER STEINMETZBETRIEB
BESTATTUNGSVORSORGE-VERTRÄGE
ZUVERLÄSSIGE ERLEDIGUNG ALLER FORMALITÄTEN
BEI BEHÖRDEN UND VERSICHERUNGEN
KOSTENLOSE BERATUNG IN ALLEN TRAUERANGEGEHENHEITEN
AUF WUNSCH HAUSBESUCH

WIR HELFEN IM TRAUERFALL

TAG UND NACHT DIENSTBEREIT
TELEFON **715 15 15**

LIEBARGREDDER 2 - MÜMELMANSBERG - 22115 HAMBURG
IHR BESTATTUNGSINSTITUT IN UNSEREM STADTEIL